



Strategisches Gesamtkonzept fischbiologische Durchgängigkeit für Bayern

- Stand und weiteres Vorgehen -

Wasserforum
22. Juli 2010

Benno Strehler
Referat für Talsperren, Speichermanagement und Wasserkraft

Strategisches Durchgängigkeits-Konzept

Konzeptphase I:

Auswahl der „Fischfaunistischen Vorranggewässer“ durch Institut für Fischerei (rd. 10.000 von 25.000 km WRRL-Fließgewässernetz)

erledigt



Konzeptphase II:

Erfassen und Bewerten aller Querbauwerksobjekte innerhalb der „Fischfaunistischen Vorranggewässer“ (rd. 23.000 Objekte, davon 11.000 nicht fischdurchgängig)

erledigt



Konzeptphase III:

Fachliche Priorisierung: Auswahl der Querbauwerksobjekte mit zeitlich vorrangigem Handlungsbedarf auf Basis einer „Entscheidungsmatrix“

in Bearbeitung

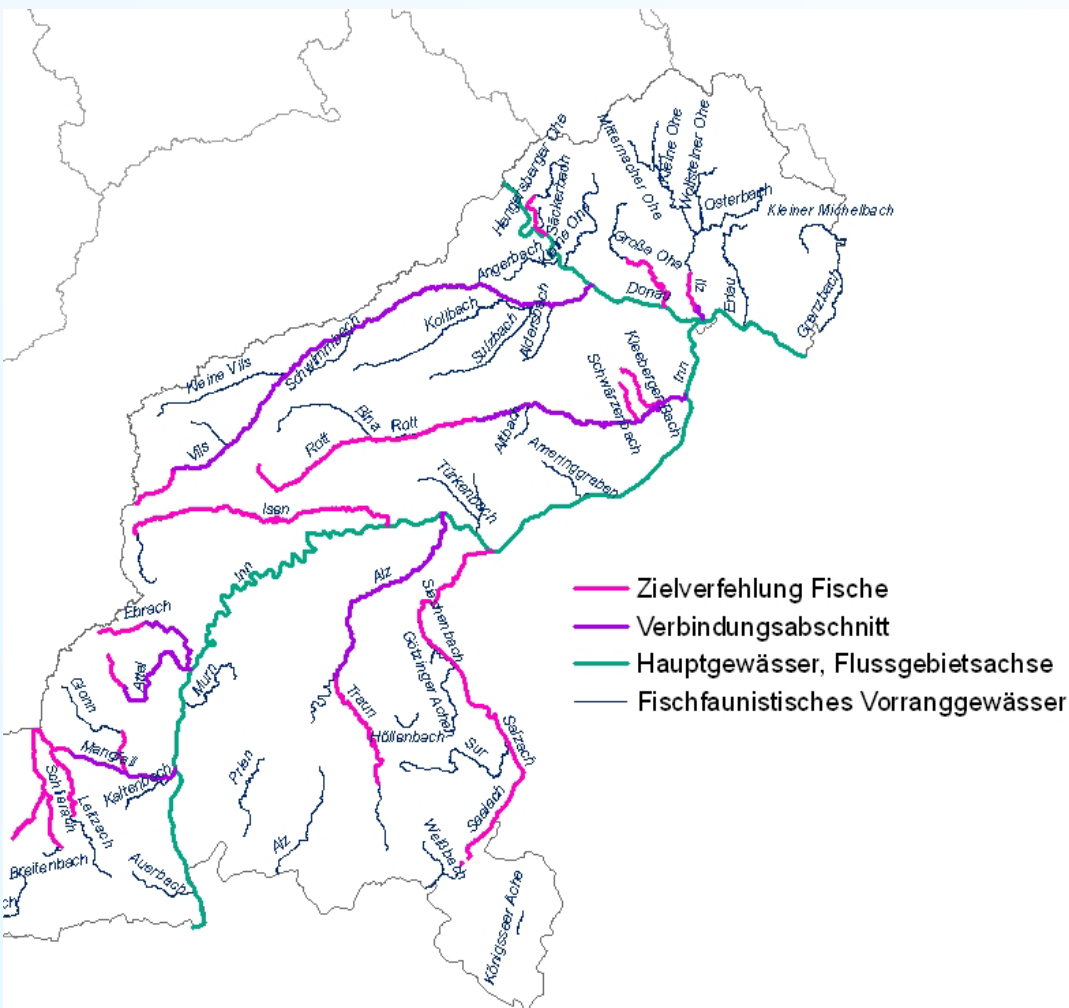


Konzeptphase IV:

Prüfung der technischen, finanziellen und rechtlichen Bedingungen an den priorisierten Querbauwerksobjekten

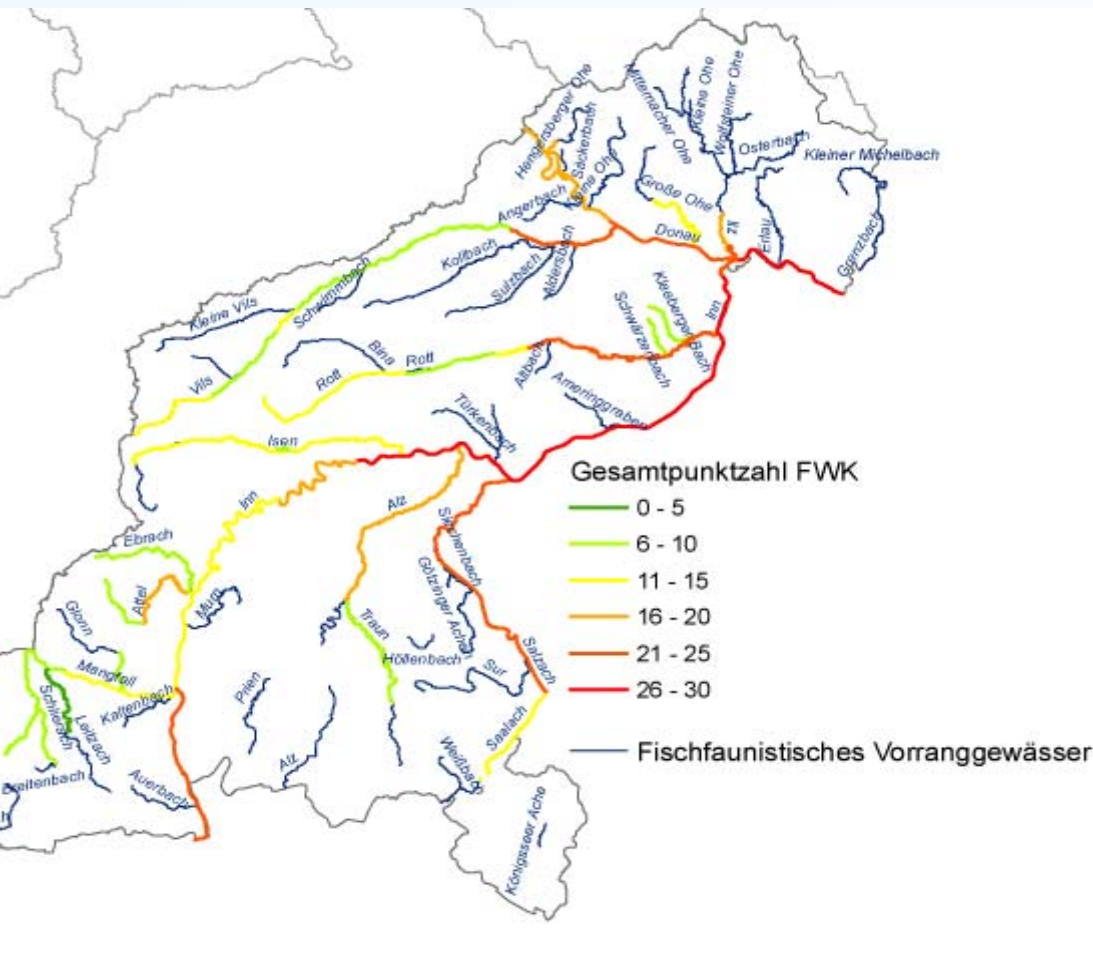
im Anschluss

Vorgehen in Konzeptphase III (1)



1. „Gesetzte“ Gewässer:
Hauptgewässer und
Flussgebietsachsen
2. Auswahl: Flusswasserkörper mit
Zielverfehlung
3. Auswahl Verbindungsgewässer

Vorgehen in Konzeptphase III (2)



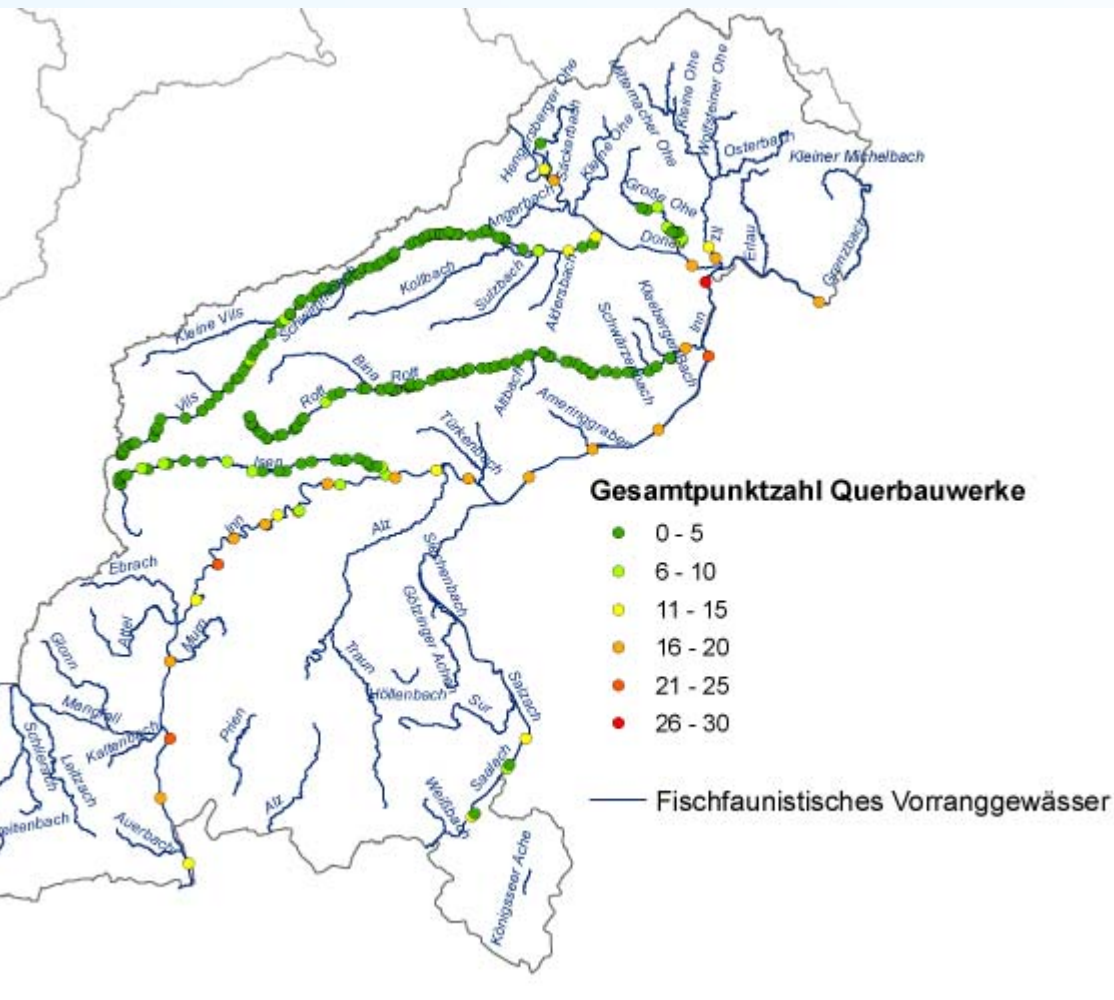
Bewertung der ausgewählten Gewässerabschnitte:

- 5 Kriterien mit Punktbewertung
- u. a. wanderfischrelevante FFH-Gebiete
- Zusätzlich im Main Einzugsgebiet:
Berücksichtigung der Langdistanzwanderfische

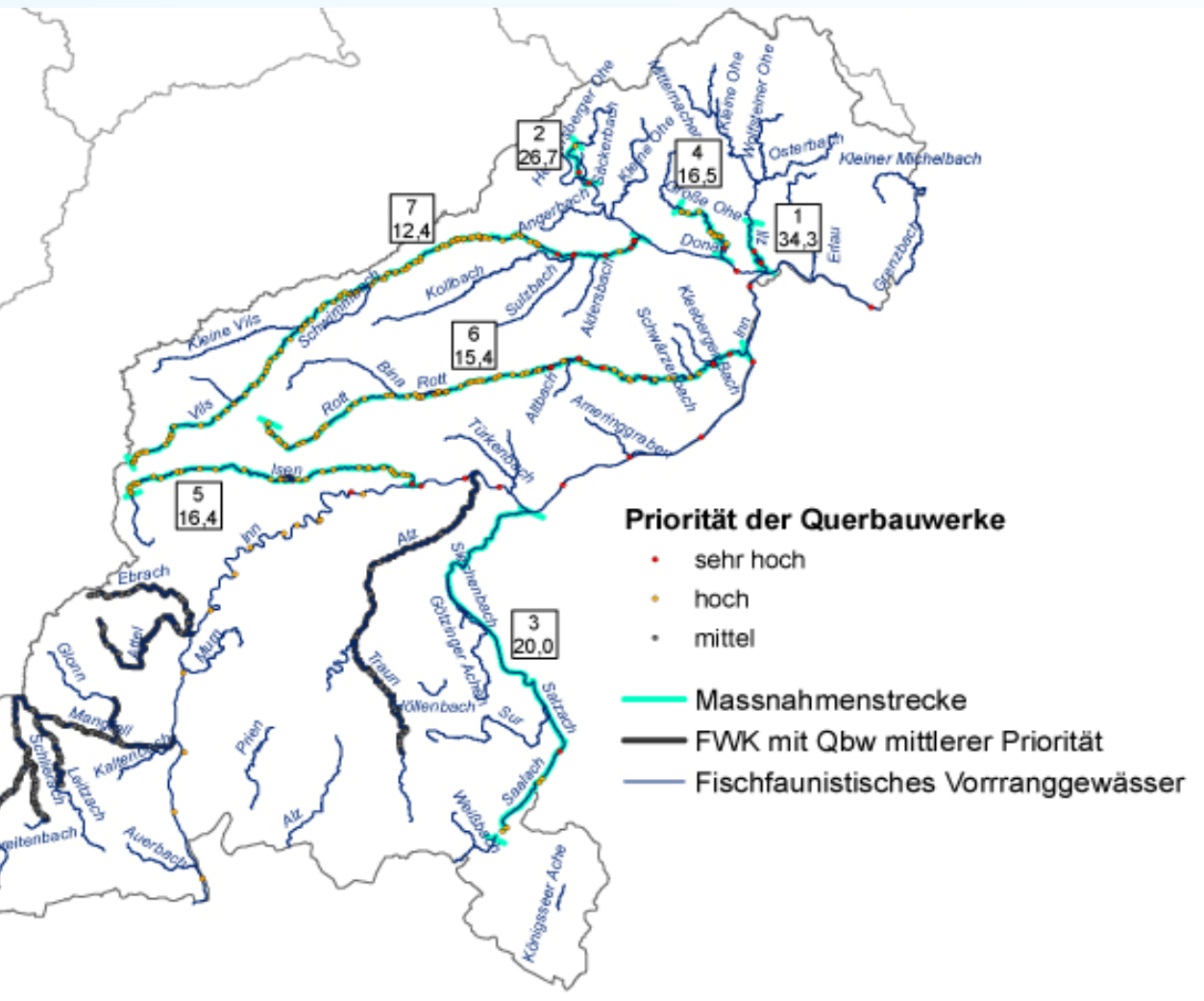
Vorgehen in Konzeptphase III (3)

Bewertung der einzelnen
Querbauwerksobjekte:

- 4 Kriterien mit Punktbewertung
- u. a. Lage im Gewässernetz



Vorgehen in Konzeptphase (4)



Ergebnis:

- Prioritäten für alle erfassten Querbauwerksobjekte
- neben den „gesetzten“ Gewässern: Ausweisung von Maßnahmenstrecken

Weiteres Vorgehen

- Entwurf der Ergebnisse wird nach Einarbeitung der Hinweise aus den verwaltungsinternen Abstimmungsrunden im Herbst in runden Tischen auf regionaler Ebene vorgestellt
- anschließend Konzeptphase 4 auf Ebene der Wasserwirtschaftsämler durch Umsetzungskonzepte
- Erarbeitung einer „Planungshilfe zum Bau und Betrieb von Fischaufstiegsanlagen in Bayern“ (technische Standards, angepasst an bayerische Verhältnisse)